



© Andreas Buchberger (2)

Projekt

JOR_Jordangasse
Jordangasse 7a, 1010 Wien

Auftraggeber

BIG Bundesimmobiliengesellschaft

Planung

Lakonis Architekten, Wien
Projektleiterin: DI Lisa Enzenebner
lakonis.at

Projektdateien

- Brutto-Geschoßfläche 3.327 m²

Projekttafel

- Wettbewerb 2014
- Baubeginn 2015
- Fertigstellung 03/2017

Wettbewerbsdokumentation
ARCHITEKTURJOURNAL /
WETTBEWERBE
4/2014 (315)



Gelungene Umwidmung

Jordangasse 7a, Wien / Lakonis Architekten

Wenn es einerseits zu wenig Wohnraum gibt, andererseits Büroflächen leerstehen, macht es Sinn, Büros in Wohnungen umzuwidmen. Das Haus Jordangasse 7a in der Wiener Innenstadt ist ein gelungenes Beispiel für eine sinnvolle Umwidmung.

Die statischen Gegebenheiten sowie die stark eingeschränkte Belichtungssituation des denkmalgeschützten Amtsgebäudes aus dem Jahr 1820 erschwerten die Rahmenbedingungen. Für den Umbau lobte die Bundesimmobiliengesellschaft im Jahr

2014 einen geladenen Realisierungswettbewerb aus, den das Wiener Architekturbüro Lakonis gewann.

Denkmalgeschützte Fassade

Das Gebäude wurde entkernt und mit einem neuen Stiegenhaus adaptiert. Einige der Wohnungen verfügen über Balkone oder Terrassen, die sich Richtung grünem Innenhof orientieren. Unter Bedachnung auf die denkmalgeschützte Fassade und das denkmalgeschützte Dach wurden die

Fenster und Türen zur Jordangasse gangbar gemacht, alle anderen wurden ersetzt. Im Innenhof wurden die Erkerfenster sowie alle Gesimse abgebrochen. Lediglich das Gesims zwischen Erdgeschoß und 1. Obergeschoß blieb erhalten.

Der bestehende Farbton der Jordangassen-seitigen Fassade wurde in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt neu gestrichen. Der Innenhof wurde umgestaltet und durch ein beleuchtetes Holz-Sitzmöbel erweitert. •

